





22 Stimmen (zwei Abgeordnete enthielten sich der Stimmenabgabe) in wiederholter Beratung den am 10. Mai abgelehnten, vom Senat angenommenen Artikel 48 der Revisionsvorlage, betreffend die verhältnismäßige Vertretung der Minderheiten an. Der Ministerpräsident Bernaert hatte die Vertrauensfrage gestellt.

**Paris, 20. Mai.** Der aus dem Feldzuge von 1870/71 bekannte General Favaraouget ist gestorben.

**Paris, 20. Mai.** Die „Correspondence Nationale“, das Organ des Grafen von Paris, veröffentlicht einen heftigen Artikel gegen die Einmischung des Papstes in die inneren französischen Parteiverhältnisse und erklärt, der Papst habe damit seine Rechte überschritten. Gleichzeitig zeigte der hiesige Vertreter des Grafen von Paris, Graf Houffonville, dem Nuntius Ferrata an, daß der seitens der Familie Orleans bisher gewährte Beitrag zum Peterspfennig eingestellt werde.

**Rom, 20. Mai.** Der Abgeordnete Ferrari legte das ihm angebotene Unterrichtssekretariat im Unterrichtsministerium ab, weil seine Partei im neuen Kabinete eine unzulängliche Vertretung gefunden habe.

**Rom, 20. Mai.** Zanbini richtete ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Giolitti, worin er die Absicht aussprach, an die Regierung wegen der letzten Minister-

krisis eine Anfrage zu richten. Giolitti nahm die Anfrage an.

**London, 20. Mai.** Wie verlautet, wurde im heutigen Kabinettsrat beschlossen, falls nicht der Eintritt unvorhergesehener Ereignisse es früher notwendig macht, das Parlament am 20. Juni aufzulösen.

**London, 20. Mai.** „Reuters Bureau“ meldet aus Teheran von heute: Ein von Turbett in Meshed Engetroffener russischer Arzt berichtet, der Seit von Djami, einer kleinen Stadt im Südosten von Meshed, habe den Ausbruch der asiatischen Cholera in der Gegend konstatiert. Die Sterblichkeit sei gering.

**Madrid, 20. Mai.** Der Senat votierte mit 145 gegen 40 Stimmen eine 12prozentige Erhöhung der Eisenbahntarife. Der Finanzminister ordnete an, daß alle bis zum 1. Juni einlaufenden Güter nur die gegenwärtigen Zölle zu unterrichten hätten, auch selbst wenn sie später entladen werden sollten.

**Madrid, 19. Mai.** Der deutsche Konsul in Cadix ist heute gestorben.

**Kopenhagen, 20. Mai.** Die vier bei der Kesselexplosion in der Zuckeraffinerie in der Seltlingdsbade verletzten Arbeiter sind alle ihren schweren Verwundungen erlegen.

**Uffahon, 19. Mai.** Der Rücktritt des Finanzministers

hat sich noch nicht vollzogen, und damit ist der Ausbruch einer Ministerkrise vorläufig vermieden.

**Athen, 20. Mai.** Mehrere Tausend Delpantisten versuchten gestern antipolitische Kundgebungen zu veranstalten. Die Polizei verpönte die Ansammlung und verhaftete neun Mädelstührer.

**Athen, 20. Mai.** Meldungen aus Patras belegen, es herrsche dort große Aufregung wegen angeblicher Fälschungen der Waglergebnisse, in Folge deren der frühere Minister Gerofostopolos gegen den irrtümlich gewählten Rufos für gewählt erklärt ist.

**New-York, 20. Mai.** Einer Depesche aus Chicago zufolge ist der durch die Ueberflemmungen verursachte Verlust an Menschenleben und Eigentum in den bestskanzen erheblich größer als bei allen früheren dortigen Katastrophen. In den Staaten Iowa, Illinois, Nebraska und Missouri sind ausgedehnte Gebiete mit Wasser bedeckt. Der Eisenbahnbetrieb und der Handel sind gehindert, der Schaden wird auf viele Millionen Dollars geschätzt.

Für die Redaktion verantwortlich: i. B.: R. Nischmann

**Rabeninsel.**  
Heute Sonntag früh **Speckfischen.**  
**Hochf. Biere.** Gergebenst C. Kurzhals.

**Hallesches Weinhaus.**  
C. Becker.  
alte Promenade 4,  
Eingang Kaulenberg.  
im Neubau der Preuss. Lebens-Vers.-Action-Ges.

**Eröffnung des Weinhauses nächste Woche.**

**Adler-Drogerie.**  
Halle a. S., Königsstr. 16,  
empfiehlt alle trockene und in Flüssigkeit angelebene, auch streichfertige trockene:

**Maurer- und Maler-Farben,**  
**Bernstein-Fussboden-Glanzlacke** mit Farbe in Blechdosen, über Nacht hart trocknend, nicht zu verwechseln mit den sich schnell wieder abtrocknenden Spirituslacken.

**Fussboden- und Möbellacke** in nur besten Qualitäten,  
**alle Sorten Haar- und Bors-Pinsel,**  
**flüssige Bronzen.**

**Stadtbrief.**  
Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Karl Biese in Halle a. S., geboren am 15. September 1863 zu Goltz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Uneintragung und Betrug verhängt. Es wird erlucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Akten J. II b 3050/91 Nachricht zu geben.  
Halle a. S., den 16. Mai 1892.

**Der Königl. Erste Staatsanwalt.**  
**Beschreibung.** Alter: 28 Jahre, Größe: 1,71 m, Statur: kräftig, Haare: brünett, Stirn: hochgewölbt, Bart: Schnurrbart, Backenbart dunkelblond, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: blau, Nase: lang, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Kinn: oval, Gesicht: länglich oval, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Besondere Kennzeichen: Oberlippe dünn behaart, am linken Vorderarm ein 2 cm lange Narbe.

**Stadtbrief.**  
Gegen die unten beschriebene unbesehene Marie Kühner genannt Ströber aus Merleburg, geboren am 15. September 1866, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.  
Es wird erlucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten J. II d. 661/92 Nachricht zu geben.  
Halle a. S., den 15. Mai 1892.

**Der Königl. Erste Staatsanwalt.**  
**Beschreibung.** Alter: 25 Jahre, Größe: 1,65—1,70 m, Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Augenbrauen: dunkel, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: Schneidezähne breit, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Kleidung: trägt gewöhnlich schwarze Kleidung.

**Kleine Wohnung** zum 1. Juli zu beziehen **Schlagengasse 18.**  
Ein goldenes Kreuz verloren, bitte gegen Belohnung abzugeben, **Reilstraße 10 I Tr.**

**Badeeinrichtungen**  
sowie Kaff. Wäscherei, Kessel u. s. w. fertig und empfiehlt  
**Fr. Noll,**  
Kupferkammerlei Halle a. S. Marktstraße 6 gegenüber den 14. Klaffen.

8 Postrei 9 Pfund netto Nachh.  
**Butter Honig**  
Deutsche naturreife Kuhmilch-Butter  
Tafel-Butter fein 6,90  
Blühendhönig, Tafelorte 5,50  
Schleuderhönig fein 5,—

garantirt lebender Anflug!  
**Geflügel**  
4— Stk. legende Hühner 6,00  
3—4 „ fette gr. Enten „ 5,50  
Wer gute Waaren will, bitte zu versuchen.

**Kammerling, Fluße, Gaisien.**

**Radical-Mittel**  
gegen Fäuerungen und harte Haut. Gänzlich schmerzlos und gefahrlose Heilung in 8—10 Tagen, à Flasche 60 Pf.

**F. A. Patz,**  
Gr. Ulrichstr. 10, n. Markt-la Tour.  
Gut erhaltene Herren- und Knabenkleider, Uhren, Musikwerke, Gewehre, Musik-Instrumente, Geigen, Waffen, Eisen, Feilsen, Uniformen, ganze Nachschiffe u. Waarenlager in Schuhwaaren, Herren- und Damen- und Schnittwaaren kauft stets per Cassa Renner, Leipzigerstraße 44.

**Bücher u. Rechnungs Revisionen, Bücher Abschlässe.** Das Ordnen, die Einrichtung und Führung der Bücher, auch nach auswärtig, übernimmt.  
**Carl Gieseuth,**  
Halle a. S. Albrechtstr. 29 II. Pa. Referenzen Gröndl. Ansbilg. in Buchführung etc.

**Alte Briefmarken** von Braunschweig, Bremen, Hannover, Westfalen, Oldenburg etc. zu kaufen gesucht. Off. unt. L. a. 5188 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Hunde und Katzen aller Sorten** kauft  
**Berger, Zorsterstraße 2.**

**Strebsam junger Kaufmann,** der doppelten Buchführung mächtig, findet dauernde Stellung. Offert. mit Zeugnisabschriften unter **R. b. 5194** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Ein Kaufmann,** bei der **Vädertumbchaft** sehr gut eingeführt, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen **Mühle** zu übernehmen. Es fl. Off. erb. unter **H. C. 30** in der **Erzgeb. d. Bl. nterdeulogen.**

**Kaiser-Sala** Eingang  
Straße 49. Schulgasse  
**Zahntechnisches Institut,**  
Meister für künstl. Zahnersatz, Umarbeitungen, Plomben u. gänzlich schmerzlos, nur unter Garantie, daß sich meine Schiffe beim Kaufen gut bewähren, bei Isolierter Bretstellung **Schmerzlose Zahnoperationen** durch elektrische Betäubung. Sprachstunden: Vorm. 9—12, Nachm. 2—5 Uhr.

**Robert Reinisch,**  
prakt. Zahnarzt.

**Künstl. Zähne,**  
Plomb., Reparatur. etc.  
**Jul. Sachse,**  
gr. Ulrichstrasse 26, 11.

Ich impfe mit **Kälberlymphe** jeden **Mittwoch** **Nachmittag** **pünktlich 3 Uhr** im **Monat Mai** bis einschliesslich **1. Juni.**  
**Dr. Schmid-Monnard**  
Barfüßerstr. 14.

**Impfe Freitag und Sonnabend** von 3—4 Uhr **Nachmittags** mit **Kälberlymphe.**  
**Dr. Alfr. Boettcher,**  
Königsstr. 13.

**Steinweg 26 Comtoir**  
Wohnungen nach Wunsch im Preise von 450—600 Mk. zu vermieten.

**Herren**  
die an sexuellem Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Professor Volta construirten, in allen Staaten patent-galv.-electr. Apparat **Receptor** zum Selbstgebrauch vorlesen. Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In d. Tasche bequem unterzubringen. Zoller'se Zusendung. Broschüren gratis (unter Convert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Haus Biermanns,** Elektrotechnik, Wien, L. Schulerstrasse 18.

**Schyrina**  
**Gras-Tafelbutter**  
verkauft täglich frisch netto 9 Pfd. nur für Mark 7 portio und verpackungsfrei gegen Nachnahme. Für Zierlichkeit garantirt. **Gutmann Käfer, Stotwina b. Brzesko Galizien.**  
97, Pfd. fr. Schweizer Käse, 26 Pf. (St. J. Hofmann, Käse, München.  
Verlangt gratis Catalog **Vadeln-erchtung** Nr. 38, Ruten 1. Weg 2 Lin 41.

Auf unserem Grundstück am **Hofplatz** haben wir eine **2000 qm. große Fläche** als **Lager- oder Zimmerplatz** zu verpachten. Näheres in unserem **Comptoir.**  
**Hall. Act.-Bierbrennerei,**  
**Claviere** werden sauber u. v. **Laue, Zudenstr. 14.**  
**5. T.**  
29. 5. L. F. T. 12/., Uhr.

**Nachruf.**  
Gestern Abend vorstarb plötzlich und unerwartet unser Betriebs-Beamter  
**Herr Gustav Ansin.**  
Seit Anbeginn unseres Geschäfts, also seit nahezu drei Dezennien war, der **Verstorbene** in andauernder treuer Pflichterfüllung bei uns thätig. **Wir** werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!  
Halle a. S., am 20. Mai 1892.  
**F. Zimmermann & Co.**

**Nachruf.**  
Gestern Abend verschied unerwartet  
**Herr Werkmeister Gustav Ansin.**  
Wir betrauern in dem Verstorbene einen pflichtreuen Mitarbeiter und stets freundschaftlich gesinnten Collegen, dessen Andenken wir dauernd in Ehren halten werden.  
Halle a. S., den 20. Mai 1892.  
**Die Beamten der Firma**  
**F. Zimmermann & Co.**

**Paul Schausseil & Co.,** Bank- u. Geschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 10, gegenüber d. Ulrichskirche. Reichsbank Giro Conto. — Fernsprecher Nr. 577.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Check- und Depositen-Conto-Corrent-Verkehr, Einlösung von Coupons, Wechsel-

Hypotheken-Vermittelung von 3/4, 1/2 auf 3/4 und 4 1/2 auf 1 Stadtviertel. Kapitalisten werden Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Berlin, im Mai 1892.

**Berliner Wollmarkt.**

Der hiesige Wollmarkt findet in diesem Jahre am 20. Juni auf dem Berliner Lagerhof (an der Brunnenstraße) statt.

Bezugs zweckmäßiger Regelung des Marktverkehrs und im Interesse der Abwender wird Verladung der Wolle per Eisenbahn nach dem Lagerhof dringend empfohlen.

Die Wolle werden mittels der Ringbahn mit der Lagerhofzweibahn direkt nach dem Lagerhof befördert, sofern die Sendungen an die Berliner Lagerhof-Aktien-Gesellschaft adressiert sind. Es gilt damit auch gleichzeitig die genannte Gesellschaft für beauftragt und verpflichtet, diese Wolle gegen die leichtmöglichen Gebühren zu laden und in Zelte einlagern zu lassen.

Die Einlagerung in einen bestimmten Lagerraum geschieht nur dann, wenn derselbe von dem Besteller vorausbestellt, diese Bestellung seitens der Gesellschaft durch Einblendung eines Bestell-Scheins angenommen ist, und außerdem bei der Ablendung folgende Vorschriften befolgt werden:

1. Der Frachtbrief ist an die Gesellschaft zu adressieren.
2. Im Anschluss an die Adresse muß auf dem Frachtbrief angegeben sein: „Die Nummer des Bestell-Scheins.“
3. Der Frachtbrief muß den Namen des Bestellers, auf den der Bestell-Schein lautet, als Unterschrift tragen.
4. Sautet ein Frachtbrief über mehrere Sendungen, für welche verschiedene Bestell-Scheine ausgestellt sind, so sind auf demselben die bezüglichen Nummern sämtlicher Bestell-Scheine anzugeben.

Die Adresse des Frachtbriefs würde demnach beispielsweise lauten:

An die Berliner Lagerhof-Aktien-Gesellschaft  
Station: Lagerhof bei Gesundbrunnen,  
Berlin

Nr. 140 (Nummer des Bestell-Scheins).

Werden bei der Verladung diese Vorschriften nicht befolgt oder tragen die Frachtbriefe unvollständige Bemerkungen, so schwindet damit der Anspruch auf Lagerung in vorausbestellte Lagerräume, und es kann nur eine ordnungsmäßige Lagerung an einer durch uns bestimmten Zell-Lagerstelle beansprucht werden.

Es wird nur in bedeckten regeleiteten Hallen gelagert. Das Lagergeld beträgt 250 Mk. pro 100 Kilo; es ist fällig, sobald die Wolle durch die Thore des Lagerhofs eingeführt werden, gleichviel ob dieselben zur Lagerung gebracht sind oder nicht, und ohne Unterschied, ob sie per Eisenbahn oder durch Fuhrwerk eingebracht werden.

Für die Entladung und Einlagerung der per Lagerhofzweibahn oder Landfuhrwerke entressenden Wolle erhebt die Gesellschaft 90 Pf. pro 100 Kilo.

Nur den hiesigen Expeditoren ist es gestattet, die von ihnen mittels Landfuhrwerke eingebrachten Wolle durch deren Personal einlagern zu lassen. — Bestell-Scheine, Lager-Scheine, Quittungen werden in der früheren Weise ausgestellt; auch gelten die auf der Rückseite der Bestell-Scheine gedruckten Belegbestimmungen.

Jum Aufstehen der Lagerstellen sind an jedem Lagerzelt sichtbare, schwarze Holzschilder angebracht, auf welchen „der Name des Bestellers, das Dominium, wie auch die Lagerstelle der Wolle bezeichnet ist.“

Jedem Zelt ist ein Zelt-Aufscher beigegeben, welcher einen Zettel mit dem Verzeichnis der Entlagerer bei sich führt. Derselbe ist gehalten, jede notwendige Auskunft zu erteilen.

Es ist in jeder Weise eine genügende Auskunft nicht erfolgt, so wende man sich an die Beamten der Gesellschaft im Zelt-Comptoir, verlange aber nicht eine Auskunft, ohne zuvor in der angegebenen Weise Einblendungen eingezogen zu haben.

Zur Befriedigung von Briefen und Depeschungen wird auf dem Wollmarktsterrain selbst eine Post- und Telegraphen-Station eingerichtet werden.

Zur Verwiegung von Wolle durch vereidigte Wiegemesser wird durch Aufstellung von Waagen seitens des Wägeramts des hiesigen Magistrats Sorge getragen.

Um Gelegenheit zu bieten, das Auslagern der Wolle aus den Zelten, Transporten nach dem Expeditionsplatz und Verwiegen derselben auf festen Sägen zu bewirken, hat die Gesellschaft auf dem Markt-Terrain einen Expeditionsplatz eingerichtet und wird sie alle diese Arbeiten gegen Zahlung von 90 Pf. pro 100 Kilo zur Ausführung bringen lassen.

Die Gesellschaft vermittelt Vorschüsse auf die eingelagerten Wolle möglichst noch am Tage der Einlagerung und zu fountanten Bedingungen.

Die Einlagerung der Wolle kann vom 16. Juni ab geschehen.

Berliner Lagerhof-Aktien-Gesellschaft.  
Ed. de Gram, ppa. Abel.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Halle a. S., den 19. Mai 1892.

Der Magistrat.

Der hinter den Schmied Franz Raumann aus Lauchstädt unterm 11. April 1892 wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt. J. IIb 887/92.

Halle a. S., den 17. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Die öffentliche methuenische Verpackung der diesjährigen Ausrüstung auf dem Südfriedhofe an der Friedensstraße soll am Mittwoch, den 1. Juni cr., Vormittags 9 Uhr erfolgen. Die Packordnungen werden in dem Termin an Ort und Stelle bekannt gemacht, können aber auch schon vorher in unserem Stadtschreiberei, Zimmer Nr. 30 eingesehen werden.  
Halle a/S., den 18. Mai 1892. Der Magistrat.

**Ausschreibung.**

Die Gasleitungsarbeiten für den Rathskeller-Neubau hier, sollen im Wege der Wettbewerfung vergeben werden und findet Termin am

Sonnabend, den 28. Mai 1892, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt statt.

Angebote sind bis zur genannten Stunde auf dem Stadtbauamt einzulegen, auch können die Zeichnungen im Bau-Bureau des Rathskeller-Neubaus, Schmeitstraßenflügel, 1 Treppe eingesehen werden.  
Halle a. S., den 20. Mai 1892.

Der Magistrat.

Der Schararbeiter Andreas Grundmann geboren am 11. August 1858 zu Groß Diersleben, entzieht sich der Polizei-Massicht. Um Mitteilung seines derzeitigen Aufenthaltsortes wird erlucht Signale: Größe 1 78 m, Haare blond, Stirn niedrig, Augen braun blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Mund rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlant. Besondere Kennzeichen: Ein Finger der linken Hand ist verkrüppelt.  
Halle a. S., den 16. Mai 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

**Ausschreibung.**

Die Steinhauerarbeiten zu dem auf der Weidnitz zu errichtenden Restaurationsgebäude sollen im Wege der Wettbewerfung vergeben werden.

Angebote sind bis Sonnabend, den 28. Mai cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzulegen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.  
Halle a. S., den 21. Mai 1892.

Der Stadtbaurath, Lohausen.

**Ausschreibung.**

Die Ausführung der Schararbeiten zu dem am Völlbergerweg zu errichtenden Volksschule nebst Turnhalle soll im Wege der Wettbewerfung vergeben werden.

Angebote sind bis Sonnabend, den 28. Mai cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzulegen, wofolbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.  
Halle a/S., den 21. Mai 1892.

Der Stadtbaurath, Lohausen.

**Ausschreibung.**

Die Lieferung der Wollschürzen, und der eisernen Janiklappen für die Warten des Schlacht- und Viehhofes zu Halle a. S. soll im Wege der Wettbewerfung vergeben werden.

Angebote sind bis Sonnabend, den 4. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzulegen, wofolbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können. Die Zeichnungen liegen im Bureau auf dem Hauptplat zur Einsichtnahme aus.  
Halle a. S., den 20. Mai 1892.

Der Stadtbaurath, Lohausen.

Der gegen den Eisendreher Alfred Weich, aus Halle unterm 6. Februar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. IIb 3435/91.  
Halle a. S., den 10. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Am 15. Mai 1892 ist unweit Bödmitz in der Saale die Leiche eines unbekanntes Mannes im Alter von anscheinend 30 bis 40 Jahren gefunden, welche etwa 8 bis 14 Tage im Wasser gelegen zu haben scheint. Das Gesicht war glatt rasirt, der Kopf dicht mit dunkelblonden Haaren besetzt.

**Kleidung.**

Gravacrtier Rock, braune Arbeitsjacke, graue Weste, graue Hosen braunwollene Unterhosen, graue Mütze, dunkelwollenes Halstuch, wollenes dunkles Vorband mit bunt gesticktem Rand, gute lange Stiefeln mit neuen Kappen, eine etwa 20 cm. breite rotfarbige Flanellleibbinde mit 3 Lederriemen mit Schnallen, graue wollene Strümpfe ohne Zehen, und wollenes schwarz und weiß gestreiftes Hemd.

Effekten die derselbe bei sich trug: Ein schwarzes Lederportemonnaie mit 4 45 Mk., ein Taschenmesser, ein kleiner Schlüssel, ein Couvert und ein Bestellszettel auf Rathmann, Dorsfleuty'er Wollfabrik.

Die bei der Leiche gefundenen Gegenstände können im Sekretariat der unterzeichneten Staatsanwaltschaft besichtigt werden.

Um Mittheilungen, welche zur Ermittlung der Person des Verstorbenen führen können, zu den Akten J. IIb 1187/92 wird gebeten.  
Halle a. S., den 16. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**Aufruf!**

Um Angabe des derzeitigen Aufenthalts des früheren Postkuffboten, jetzigen Handarbeiters Franz Karl Schulze, zuletzt in Landsberg b. Halle a. S. geboren am 30. September 1873 zu Gollma, Kreis Delitzsch, zu den Akten J. IIb 961/92 wird ergeblich erlucht.  
Halle a. S., den 16. Mai 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke Mansfeldstr. 4. Engrospreise. Spezialität: Kleines Roggenmehl, pr. Weizenmehl.

**Walhallatheater Neuer Spielplan!**

Direction: Richard Hubert. Die Gebrüder Stellung, Bravour-Gymnastiker am dreifachen Red. — Brothers Salma, egyptische Doppel Jongleure. — Mr. Edward, Equilibrist auf dem Drahtseil. — Fräulein Ella Wolff, Infirmentalitin. — Herr Eugen Gleibus, Ballet Parodist. — Fräulein Amelie Selmar, Kostüm-Soubrette. — Herr Maximilian Franke, Klänge Harmonist und Charakteristiker. Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag-Vormittag von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr: Grosser Frühshoppen bet

**Freiconcert.**

Oedipus auf Kolonos

Tragödie des Sophokles mit der Mendelssohn'schen Musikbegleitung.

Vortrag von Fräulein Natalie Köhler

unter stütiger Mitwirkung des Herrn Prof. Stade aus Leipzig und Herrn Peeri.

Vortrag Donnerstag oder Freitag, näher s. durch Annoncen.

**W. C. Zeppels**

Möbelhandlung, Geiststrasse empf. seine dauerhaft gearbeit. Möbel und Polsterwaaren

**Cravatten**

in sehr reicher und belegener Auswahl empfiehlt

Ludwig von Schütz, Gr. Weichstraße 24.

**Das berühmte Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam**

Ist bei Gelenksentzündungen und allen rheumatischen Schmerzen, Gicht, Podagra etc. die beste Einreibung, die es gibt (schon nach dem ersten Einreiben lassen die Schmerzen nach u. der Patient kann ruhig schlafen); auch bei Entzündungen aller Art, Wundlaufen, Wundliegen, Guxen, Wundt und Wunden, leiden, hauptsächlich aber auch bei Hinterleibs-Druckleiden bewährt sich der Balsam durch schnelle Heilung.

Mit der Schutzmarke: auf den Blechdosen haben 1 A, 60 J und 30 J (mit Gebrauchsanweisung) in allen bekannten Apotheken.

**Tapeten**

Neueste Muster. Grösste Auswahl Billigste Preise.

Hermann Bischof, 4 Gr. Klausstr. 4 (früher: Gr. Weichstr. 45)

